

# THAYNGER

## Anzeiger

**GROSSAUFLAGE**

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

# FRISCH MACHEN

«Sternen», wie weiter?  
Die Verantwortlichen des Kultur-  
zentrums haben über ihre Pläne in-  
formiert. **Seite 9**

Rückblick auf die Saison  
Die Reitgesellschaft blickt auf eine  
gute Saison zurück, etwa auf Silber in  
der Vereinsmeisterschaft. **Seite 11**

Vereine auf Reisen  
Kulturverein, Turnverein und katho-  
lische Frauengruppe berichten von  
ihren Reisen. **Seiten 13, 14**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovierungen,  
Umbauten und Sanierungen.  
Tel. 052 644 04 40  
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com  
A1557247



## Marcel Fringer bleibt Gemeindepräsident

Bei der Wahl vom Sonntag gingen 54 Prozent der gültigen Stimmen an Marcel Fringer. Er ist somit für weitere vier Jahre als Gemeindepräsident gewählt.



Als Präsident des Wahlbüros überbringt Rainer Stamm (l.) dem Gemeindepräsidenten Marcel Fringer die Nachricht seiner Wiederwahl. Bild: vf

**THAYNGEN** Insgesamt gingen bei der Gemeindepräsidentenwahl 2093 Stimmen ein - rund 300 weniger als bei den beiden nationalen Abstimmungsvorlagen. Nach Abzug von 181 leeren und ungültigen Stimmen blieben 1912 Stimmen. Davon gingen 1033 auf den bisherigen Gemeindepräsidenten Marcel Fringer (FDP) und 879 auf den parteilosen, von der SVP unterstützten Herausforderer Urs Lichtensteiger. Der Stimmenanteil lag bei 54 beziehungsweise 46 Prozent.

Über seine Wiederwahl zeigte sich Marcel Fringer am Sonntagnachmittag sehr erfreut. Ein riesengrosser Felsbrocken sei ihm vom Herz gefallen, sagte er. «Für mich waren es sehr anspruchsvolle drei Monate. Der

zweite Wahlgang war besonders hart.» Dort seien es insbesondere die von verschiedenen Seiten vorgebrachten Vorwürfe gewesen, von denen allerdings bis jetzt keiner habe erhärtet werden können. Der Wahlkampf sei für ihn phasenweise belas-

tend und zum Teil überhaupt nicht fair gewesen. «Wenn so auf den Mann gespielt wird, ist man auch als Person verletzbar. Und das hat mir zum Teil sehr zu schaffen gemacht.»

Dennoch sei er weiterhin motiviert. «Ich freue mich riesig, dass es

jetzt vier Jahre weitergeht. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die anstehen.» Gespannt sei er nun auf die Gemeinderatswahl von Ende Oktober. «Als Gemeindepräsident ist es sehr, sehr wichtig, was für ein Team zusammengestellt wird.» Vorerst ist für den wiedergewählten Gemeindepräsidenten aber ein Segeltörn bei der Mittelmeerinsel Ibiza angesagt. Geplant seien die beiden Wochen zwar schon seit einem Jahr. Aber nun seien sie sehr passend. «Ich brauche diese Zeit, um etwas Abstand zu gewinnen.»

Der aus Stetten zugezogene Herausforderer Urs Lichtensteiger bleibt vorläufig in Thayngen angemeldet. So wie der Wahlgewinner verreist er zuerst einmal und lernt für zweieinhalb Wochen in Thailand in einer Sprachschule Thai. Seit 14 Jahren hält er sich immer wieder für längere Zeit im südostasiatischen Land auf. Den Wählerinnen und Wählern in Thayngen, die ihm ihre Stimme gegeben haben, dankt er für das entgegengebrachte Vertrauen, wie er in einem Schreiben bekannt gibt. (vf)

ANZEIGEN



**Verkauf und Verwaltung  
von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen  
Telefon 052 649 11 38

[www.wunderli-immobilien.ch](http://www.wunderli-immobilien.ch)

A1555132

**über 30 Jahre**  
Schreinerei / Innenausbau

**HOLZ**  
peyer

[www.holzpeyer.ch](http://www.holzpeyer.ch)  
079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

A1559342

**Aktuell**

**Wir machen Ferien**  
Samstag, 28. September, ab 12 Uhr  
bis Samstag, 12. Oktober

**Metzgerei  
Steinemann  
THAYNGEN**

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

A1555162

**Wir bewegen die Region**  
**Steinemann**  
052 635 35 35  
[steinemann-sh.ch](http://steinemann-sh.ch)

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

**052 643 33 33**  
**Ring-Taxi.ch**

**AutoWaschZentrum.ch** Ring-Park  
A1554802

Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen

**Mittwoch, 25. September** A1579927  
17.30 Israelgebet im Adler

**Donnerstag, 26. September**  
6.30 Espresso im Adler

**Freitag, 27. September**  
**Kein** Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat (Terminüberschneidung mit interner Veranstaltung)  
**18.00 P6 Jugendgottesdienst mit Pfr. Jürgen Will** in der Kirche Thayngen, für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse

**Samstag, 28. September**  
17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 29. September**  
**9.45 Gottesdienst in Opfertshofen mit Pfr. Jürgen Will,**  
Kollekte: Blaues Kreuz

**Bestattungen 30. Sept.–4.Okt.:**  
**Pfr. Jürgen Will, Tel. 078 876 05 85**  
Sekretariat: Di. bis Do., 8.30 – 11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58  
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

**Sonntag, 29. September** A1572092  
**26. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Eucharistiefeier  
anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Infos im «forumKirche»  
www.kath-schaffhausen-reiat.ch



**Gesellschaftsstube zum Kaufleuten**

Vordergasse 58, Schaffhausen  
Reservierungen unter 079 745 12 47  
www.shn.ch/zunftsaal



**Feldschützengesellschaft Thayngen**



Mit Bestürzung und tiefer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser lieber Schützenkamerad

**Romeo Gridelli**

\*04. Juli 1948 †12. September 2024

völlig unverhofft - auf dem Weg in einen Erholungsurlaub - von uns gegangen ist, weil sein Herz plötzlich stehen blieb. Wir alle sind fassungslos, dass unser lieber Freund und Schützenkollege so plötzlich aus unserer Mitte gerissen worden ist. Seine liebenswerte, humorvolle Art, wie auch sein grosses Fachwissen über den Schiesssport werden uns sehr fehlen.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Danke Romeo, für die gemeinsamen Schützenstunden, die wir mit dir verbringen durften. Wir werden dich immer in Erinnerung behalten und dein Andenken bewahren.

Die Beisetzung/Abdankung findet am Mittwoch, 25. September, um 13.30 Uhr statt.  
Ort: Friedhof, Kirche BURG, Stein am Rhein.

Deine Schützenkollegen, Feldschützengesellschaft Thayngen

A1579892

Je schöner und voller die Erinnerungen, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude, weil wir wissen, dass Menschen kommen wie sie gehen. Tröstlich zu wissen, dass die Liebsten immer im Herzen wie ein kostbares Geschenk sind.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von einem lieben Menschen

**Sylvia Blumenstein**

30. September 1947 – 23. August 2024

Nach einem reich erfüllten Leben und längerer Krankheit durfte sie friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für alles, was du in deinem Leben für uns geleistet hast. In unserem Herzen wirst du immer weiterleben.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet keine Abdankung und keine Beisetzung statt.

Es werden keine Trauerzirkulare versendet.

Traueradresse: Bruno Blumenstein, Zimmerweg 7, 8240 Thayngen

A157442

**Einwohnergemeinde  
Thayngen**

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



**PILZKONTROLLE 2024**

Ab 13. August 2024, jeweils am Dienstag und am Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr, ist die Pilzkontrolle im Theorie-lokal der Feuerwehr im Werkhof an der Brühlstrasse 15 geöffnet.

In besonderen Fällen gibt Pilzkontrolleur Heinz Weber unter Telefon 079 200 10 47 gerne Auskunft.

Die letzte Pilzkontrolle findet je nach Witterung Ende Oktober bis Mitte November statt.

Gemeinderat Thayngen

A1565138

**Ab Oktober wieder sonntags geöffnet –  
Jeden Sonntag 8–14 Uhr !**

**Röslis Kiosk - Bistro**  
**Rösli Haug**

Im Liblosen 5      Natel      079 333 34 91  
8240 Thayngen      Tel. + Fax 052 649 24 74

Sonstige Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 6.00 – 12.00 / 16.00 – 22.00 Uhr  
Sa.      7.00 – 12.00 Uhr, So. 8.00 – 14.00 Uhr

A1576635

## ■ LESERBRIEF

## Dank an die Wählenden

Liebe Wählerinnen und Wähler, in der Demokratie gilt es, den Willen der Bevölkerung zu respektieren. Sie haben sich entschieden, weiterhin mit Marcel Fringer – dem ich an dieser Stelle zu seiner Wiederwahl gratuliere – als Gemeindepräsident unterwegs zu sein.

Ein grosses Dankeschön geht an die 879 Personen, die einen Kurswechsel für wichtig erachten und mir das Vertrauen für das Anpacken der anstehenden Probleme ausgesprochen haben. Dass es so viele sind, zeigt, dass ein frischer Wind notwendig wäre. Ich denke, ich darf den ganzen Gemeinderat und alle anderen politischen Gremien im Namen der Personen, die für mich gestimmt haben, bitten: Machen Sie nicht einfach weiter wie bisher. Kehren Sie die Dinge, die an einigen Brennpunkten in der Gemeinde schief laufen, nicht einfach unter den Teppich, sondern packen Sie sie an. So schaffen Sie ein positives Klima in den Reiatgemeinden, und das setzt auf allen Ebenen neue Kräfte frei.

**Urs Lichtensteiger** Kandidat für das Gemeinderatspräsidium

## Falscher Polizist ergaunert Geld

**REGION** Kürzlich hat ein «falscher Polizist» im Kanton Schaffhausen einen Mann um über 10 000 Franken betrogen. Die Schaffhauser Polizei bittet die Bevölkerung, ältere Mitmenschen über diese perfide Betrugsmasche zu informieren.

Wie die Polizei mitteilt, gab sich eine unbekannte Täterschaft per Telefonanruf am 12. September einem Mann gegenüber als Polizisten von Europol aus. Unter falschen Vorwänden wurde der 27-Jährige angewiesen 10 512 Franken auf ein Online-Wallet zu überweisen, was er dann auch tat. Wie Ermittlungen ergaben, war der Mann Betrügnern auf den Leim gegangen.

Die Polizei rät, misstrauisch zu sein, wenn ein unbekannter Anrufer einen beunruhigenden Sachverhalt schildert – etwa dem Unfall oder Tod eines Angehörigen – und Geld fordert. Weiter solle man am Telefon nie Auskunft über die eigenen Vermögenswerte geben. (r.)

## FDP-Sitz geht an die SVP

Kantonsratswahl: Im Wahlkreis Reiat hat die FDP einen Sitz an die Junge SVP verloren.

**REGION** Kantonsweit haben die bürgerlichen Parteien im 60-köpfigen Kantonsrat an Einfluss gewonnen. FDP und SVP sind mit je einem zusätzlichen Sitz vertreten. Anders sieht es aus, wenn man den Blick lediglich auf den Wahlbezirk Reiat richtet. Da hat die FDP zugunsten der Jungen SVP einen Sitz verloren. Leidtragende ist Karin Kolb. Sie holte zwar beachtliche 1361 Stimmen. Doch wegen des angewendeten Sitz-zuteilungsverfahrens des doppelten Pukelsheim gelang es ihr nicht, den durch den weggezogenen Marcel Montanari frei gewordenen Kantonsratsitz zu übernehmen. Das Rennen machte stattdessen Lara Winzeler. Sie holte zwar nur 365 Stimmen, gewann aber – wegen des doppelten Pukelsheim – den Sitz.

Neu im Kantonsrat ist ausserdem Ivo Tognella. Er war auf der Liste SVP KMU. Er tritt die Nachfolge von Erhard Stamm aus Stetten an. Bei den Kantonsratswahlen sind im Wahlbezirk Reiat die folgenden Per-



Die SVP-Einwohnerin Lara Winzeler ist in den Kantonsrat gewählt worden. Bild: zvg

sonen gewählt worden: **SVP:** Andrea Müller (bisher), dipl. Bäuerin, Thayngen, 1512 Stimmen; Pentti Aellig (bisher), Gemeindepräsident, Dörfingen, 1362 Stimmen; **SP:** Marco Silvio Passafaro (bisher), Forschungsschemiker, Thayngen, 749 Stimmen; **FDP:** Lorenz Laich (bisher), eidg. dipl. Bankfachmann, Dörfingen, 1441 Stimmen; **GLP:** Raphael Kräuchi (neu), Rektor Handelsschule KV Schaffhausen, Schaffhausen, 497 Stimmen; **Junge SVP:** Lara Winzeler (neu), Leiterin Schulverwaltung, Barzheim, 365 Stimmen; **SVP KMU:** Ivo Tognella (neu), Geschäftsinhaber, Merishausen, 331 Stimmen. (vf)

## ■ AUS DEN PARTEIEN

## Stärkste Partei im Reiat

Im Namen der SVP möchte ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich für das Vertrauen, welches Sie unseren 35 Kandidaten im Reiat geschenkt haben, bedanken. Jeder der 35 Kandidaten hat zum grossen Wahlerfolg vom Sonntag beigetragen. Denn nur als starkes Team sind solche Resultate möglich. Mit vier von sieben Sitzen und einem Gesamt-Wähleranteil von fast 44 Prozent sind wir weiterhin klar stärkste Partei im Reiat. Neben dem guten Abschliessen der Bisherigen ist es besonders erfreulich, dass mit dem Sitzgewinn der Jungen SVP Lara Winzeler neu im Kantonsrat mittun wird. Mit dem souveränen Resultat von Ivo Tognella kann auch der KMU-Sitz im Reiat gehalten werden. Wir gratulieren an dieser Stelle allen gewählten Kantonsräten und bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei unserer Wählerschaft. Wir werden uns auch in den nächsten vier Jahren für Ihre Anliegen und unsere Wahlversprechen einsetzen.

**Andrea Müller**  
SVP-Kantonalpräsidentin, Kantonsrätin Kreis Reiat



## DIE GEMEINDE INFORMIERT

**Auftragsvergaben** Der Gemeinderat hat die folgenden Aufträge vergeben für

- Schulraumerweiterung «Kindercampus» Silberberg:
  - die BKP 281.1 «Fugenlose Bodenbeläge» an die Texolit AG, Buchs ZH, zum Preis von Fr. 61 131.35
  - die BKP 281.7 «Bodenbeläge aus Holz» an die Parkettatelier AG, Egnach, zum Preis von Fr. 46 640.70
  - die BKP 282.4 «Keramische Wandbeläge» an die Knöpfli Reto GmbH, Oerlingen, zum Preis von Fr. 44 688.75
  - die BKP 285.1 «Innere Oberflächenbehandlungen» an die Schwaninger AG, Beringen, zum Preis von Fr. 46 836.70
- den Ersatz für den Heissluftdämpfer im Restaurant Gemeindehaus an die Sistic Systems GmbH, Schaffhausen, zum Preis von

Fr. 12'440.45. Alle Aufträge jeweils inklusive 8,1 Prozent Mehrwertsteuer.

**Baubewilligungen** Durch den Gemeinderat wurde eine Bewilligung erteilt an:

- Jörg und Pamela Kubeil, Dorfstrasse 31, 8236 Opfertshofen – Ausbau Dachgeschoss bei Einfamilienhaus VS Nr. 24 auf GB Opfertshofen Nr. 60, Dorfstrasse
- Durch den Kanton wurde eine Bewilligung erteilt an:
  - Christian und Claudia Fuchs, Neustrasse 1, 8243 Altdorf – Erstellen einer Fotovoltaik-Anlage beim Gebäude VS Nr. 33 auf GB Altdorf Nr. 3, Neustrasse /Wiigäartli
  - Martin Bühner, Weinbergstrasse 8, 8242 Bibern – Erstellung eines Unterstands für Pferde inkl. Belagserneuerung Auslauf auf GB Bibern Nr. 116, Weinbergstrasse.

## Auto in der Altstadt gestohlen

**SCHAFFHAUSEN** In der Zeitspanne zwischen 15 und 17 Uhr stahl am Mittwochnachmittag eine unbekannte Täterschaft in der Schaffhauser Altstadt ein Auto (Renault Mégane Scénic II). Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise unter Telefon 052 624 24 24. (r.)

ANZEIGE

**onesta**  
IMMOBILIEN | VERKAUF | LEIHEN | Mieten | Makler

Denken Sie an Immobilien? Denken Sie an onesta

- Verkauf & Bewertung
- Bewirtschaftung
- Beratung

052 624 03 30  
www.onesta-immo.ch

AT 559810

# Fachanlass: Steuern sparen beim Eigenheim

Donnerstag, 7. November 2024, 18.30 bis 20.30 Uhr, Stein am Rhein

Sie möchten wissen, welche Investitionen in Ihr Eigenheim steuerlich relevant sind? Oder denken Sie über einen Verkauf nach? Unser Steuerspezialist Patrik Diggelmann zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie Sie clever Steuern sparen.



Dieser Fachanlass steht allen Interessierten offen und ist kostenlos. Jetzt anmelden:  
[www.shkb.ch/steuern-sparen](http://www.shkb.ch/steuern-sparen)

A1580327



Schaffhauser  
Kantonalbank



## Chilbi Altdorf 5.–6. 10. 2024

### Standort beim Schützenhaus Altdorf

#### Attraktionen an beiden Tagen:

- > Karussell
- > Festwirtschaft
- > Raclette
- > Schiessstand
- > Kaffeestube der Meitliriege Unterer Reiat
- > Backwarenstand der Landfrauen
- > Samstagabend ab 21 Uhr: Gemütliche Stimmung an der Bar

#### Sonntag:

- > Gottesdienst mit Heidrun Werder um 11.00 Uhr
- > Mittagsmenü: Rippli und Chrut
- > Platzkonzert mit der Zollmusik um 13.00 Uhr

#### Beginn der Veranstaltung:

Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen sich:** Chilbiverein Altdorf, Meitliriege Unterer Reiat, Landfrauen Altdorf-Hofen

A1568796

## LESEBRIEF

### Sarah Künzli in die Schulbehörde

In unserer Gemeinde ist es besonders wichtig, Menschen in der Schulbehörde zu haben, die mit den täglichen Herausforderungen vertraut sind. Sarah Künzli ist genau diese Person. Als diplomierte Pflegefachfrau bringt sie nicht nur eine hohe Fachkompetenz mit, sondern ist als alleinerziehende Mutter zweier Töchter selbst mitten im Schulschehen. Sie weiss aus erster Hand, was es bedeutet, Schule, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Ihre Vision, eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Lernenden und Eltern zu fördern, ist aus persönlicher Erfahrung entstanden. Sarah Künzli setzt sich leidenschaftlich dafür ein, eine unterstützende und positive Lernumgebung zu schaffen, in der jedes Kind die bestmöglichen Chancen erhält. Ich bin überzeugt, dass Sarah mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung genau die richtige Kandidatin ist, um unsere Schulen weiterzuentwickeln. Deshalb empfehle ich sie mit voller Überzeugung zur Wahl in die Schulbehörde. Wir brauchen Menschen wie sie, die Veränderung aktiv vorantreiben!

Sarina Ranallo Thayngen

### Ein sehr schneller Läufer

**BERN** Am Schweizer Final des Viana Sprints auf dem Berner Bundesplatz zeigt sich Lorin Tobler (Thayngen) vom LC Schaffhausen stark und erreicht über 80 Meter mit einer Vorlaufzeit von 9,94 Sekunden den Halbfinal in der Kategorie M14. Somit gehört er zu den zehn schnellsten 14-Jährigen der Schweiz.

Neben Lorin Tobler konnten sich weitere Schaffhauserinnen und Schaffhauser mit den Schnellsten der Schweiz messen. Andrina Raguth (Thayngen) qualifiziert sich in 10,62 Sekunden über 80 Meter für den Halbfinal der Kategorie W15, in welchem sie auf den 16. Rang läuft. In der gleichen Kategorie kann Maja Hogg ihr Talent beweisen und wird 23. Jana Zysset wird 25. in der Kategorie W11.

Kajsa Rahm

Leichtathletik Club Schaffhausen



müller

WIR SCHAFFEN MEHR FREIZEIT  
JETZT ANFRAGEN 052 640 03 44

Wohnungs- und  
Hausräumungen

HAUSWARTUNG IM ABO  
Das Original

REINIGUNG IM ABO  
Das Original

GARTENPFLEGE IM ABO  
Das Original

A1577033

# Mit Achtsamkeit und Anstand vorwärts

Die Zeit rennt und es ist Herbstanfang. Schwups, wieder ein Jahr ist schon bald Geschichte. Bereits sind wir daran, die nächsten, wiederum voll beladenen Ratssitzungen intensiv vorzubereiten.

Das Geld regiert die Welt. Im November kommt das Budget 2025 aufs Tapet. Dann hören wir wieder, dass die fetten Jahre vorbei sind und wir halt sparen müssen. Heute kann ich darüber lachen, auch wenn es zum Heulen ist. Gesundheit und Menschlichkeit ist das Einzige, was sich niemand kaufen kann. Gute Taten statt leere Worte helfen uns weiter.

In den Ratsdebatten braucht es hin und wieder Nerven wie Stahlseile, wenn es um das ewig leidige Thema von plötzlich zusätzlichen Finanzspritzen geht. Damit werden wir schon lange, inzwischen viel zu spät, überrumpelt und müssen uns auch noch mit ständigem Nachfragen um die Nachreichung von vollumfänglichen Fakten kümmern.

Es ist unsere Aufgabe, uns mit Authentizität und im Sinne der allgemeinen Sache verantwortungsbewusst zu verhalten. Der angestrebte Zweck muss in einem vernünftigen Verhältnis zu den Belastungen stehen, welche den Betroffenen auferlegt werden. Dies gemäss den Grundsätzen der rechtsstaatlichen Verhältnismässigkeit.

Die Zusammenarbeit unter uns ist spürbar wohlwollend und kooperativ. In den Debatten wird einander auch aktiv zugehört, und ich emp-

finde dies als sehr angenehm. Über die zahlreich behandelten Geschäfte und die gefassten Beschlüsse wurde schon ausführlich genug geschrieben. Darum weise ich Sie diesbezüglich gerne auf die Einsicht der Protokolle unserer Ratssitzungen hin. Diese werden nach Genehmigung auf die Gemeindehomepage geschaltet, auch über alle anderen laufenden Projekte wird dort informiert.

Diese Protokolle geben Ihnen als Einwohnende den direkten, richtigen Einblick und die Wahrheit darüber, was genau wie und von wem gesagt wurde. Als beste Empfehlung bitte ich, dort Einsicht zu nehmen, sollte die Gerüchteküche am Überkochen sein. Natürlich freue ich mich stets über Ihren Besuch an unseren Sitzungen.

Wir bewegen uns alle immer wieder in überaus anspruchsvollen und herausfordernden Situationen. Wie schaffen wir es, die Balance und das innere Gleichgewicht zu behalten? Begegnungen im Dorfczentrum, sei es beim Einkaufen, bei Rundgängen für Besorgungen oder bei der Erfüllung von Amtspflichten, sind Gold wert. Sie sind die beste Gelegenheit, um etwaige Gerüchte oder Missverständnisse sofort zu klären oder auch solchen vorzubeugen. Darum gehören die Begegnungszonen im Dorfczentrum zu meinen Lieblingsthemen. Diesen Zonen, wo notwendig, Aufwertung zu geben, ihnen Sorge zu tragen und sie zu schützen. Wie Sie bestimmt wissen, habe ich mich darum zu Parkbussen neben Einkaufsläden geäussert. Denn von diesen

dem freuen wir uns, für die kommenden Wahlen Christoph Meister erneut als Kandidaten für den Gemeinderat sowie Sarah Künzli als neue Kandidatin für die Schulbehörde anzukündigen.

**Daniel Wanner**  
FDP Reiat

## Kandidaten für Gemeinderat und Schule

Zuerst möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich für die zahlreichen Stimmen bei den Kantonsratswahlen bedanken.



«Persönliche Kontakte mit allen Generationen sind essenziell und erfüllen mich mit grosser Freude. Gespräche mit Jugendlichen begeistern mich.»

**Manuela Heller**  
Einwohnerrätin  
EDU Schaffhausen

sind während der Ladenöffnungszeiten vorwiegend Hausfrauen betroffen, die sowieso den grössten Teil der unbezahlten Carearbeit tätigen.

Persönliche Kontakte mit allen Generationen sind essenziell und erfüllen mich mit grosser Freude. Gespräche mit Jugendlichen begeistern mich, und ihre Unbeschwertheit und Lebensfreude ist ansteckend. Diese haben mir schon oft geholfen, mich zu beruhigen und innere Gelassenheit zu entwickeln. Jede Möglichkeit zum persönlichen Austausch hat mir schon – genau rechtzeitig – Lichtblicke gegeben oder zum Durchblick in der scheinbaren Ausweglosigkeit verholfen. Destruktivität und Machtgehebe zerreisst jedes friedvolle Ge-

füge. Es braucht umso mehr Achtsamkeit und viel Fingerspitzengefühl im zwischenmenschlichen Umgang. Mein ausgeprägter Sinn für gleichwertige Gerechtigkeit gehört zu meinen Stärken. Meinen Begabungen entsprechend gebe ich stets mein Bestes.

Damit gelingt es mir, mit Wohlwollen und Rücksichtnahme, das grosse Ganze und die Gesamtgemeinde im Blick zu behalten. Unzählige Wunder sind geschehen und sie passieren. Man muss sie einfach selber erleben und sehen wollen. Diese beginnen schon mit dem täglichen Erwachen. Munter aus dem Bett aufzustehen und in den Alltag starten zu können. Für mich waren es die zwei lehrreichsten und wundervollsten Jahre.

Die Mitwirkung in der Kommission zur Totalrevision der Geschäftsordnung, wo ich meine Erfahrungen direkt einbringen konnte, hat mich gestärkt. Die vielen Volksfeste, welche wir wieder im gewohnten Rahmen geniessen können und die Gemeinschaften zusammenbringen, sind einzigartig. Ich freue mich jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt am 7. Dezember.

### Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat an dieser Stelle zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

## AUS DEN PARTEIEN

### Kritik fliesst ein in die Arbeit der neuen Amtszeit

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie Marcel Fringer und der FDP entgegengebracht haben. Wir freuen uns, dass unser Kandidat erneut als Gemeindepräsident gewählt wurde. Die während des Wahlkampfs geäusserten Kritikpunkte werden ernst genommen und fliessen in die zukünftige Arbeit mit ein, um Thayngen und die Region Reiat positiv zu gestalten. Gemeinsam werden wir unsere Ziele weiterverfolgen und unser Engagement fortsetzen. Zu-

Wir werden uns für den Reiat einsetzen!

Bekanntlich ist nach den Wahlen vor den Wahlen, deshalb unsere Empfehlung: Die SP Reiat freut sich, Ihnen für den Gemeinderat den Bisherigen Walter Scheiwiller, seit zehn Jahren im Gemeinderat, erneut zur Wiederwahl zu empfehlen. Er ist weiterhin sehr motiviert, sich im Kollegium des Gemeinderates zum Wohle der Bevölkerung der Grossgemeinde Thayngen mit bestem Wissen und Gewissen einzusetzen. Gerade wegen der turbulenten Zeiten, die der Gemeinderat im Moment durchmacht, ist es von Vorteil, wenn es eine Konstante gibt, auf die man sich verlassen kann.

Ebenfalls freuen wir uns, Ihnen für die Schulbehörde die Bisherige San-

dra Cosan, seit vier Jahren in der Schulbehörde, erneut zur Wiederwahl zu empfehlen. Auch sie ist sehr motiviert, dieses interessante Amt weiterhin zum Wohle der Bevölkerung auszuüben.


Dass die Schule ein emotionales Thema ist, weiss man, da alle betroffenen Eltern sich um ihre geliebten Kinder sorgen. Dies ist auch richtig, und deshalb setzt sie sich ein, dass die Informationen gegenüber den Eltern rascher erfolgen.

Wir sind überzeugt, dass wir der Thaynger Bevölkerung mit Walter Scheiwiller für den Gemeinderat und Sandra Cosan für die Schulbehörde ausgezeichnete Personen zur Wahl empfehlen können.

**Peter Marti** Präsident SP Reiat

ANZEIGE

**Einwohnergemeinde  
Thayngen**  
Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



**GEMEINDEWAHLEN: ERNEUERUNGSWAHLEN  
GEMEINDERATS- UND SCHULBEHÖRDE-PRÄSIDIUM**

**Erneuerungswahl des Präsidenten des  
Gemeinderates für die Amtsperiode 2025 – 2028  
2. Wahlgang vom 22. September 2024**

- Anzahl Stimmberechtigte	3'417
- Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'464
- davon waren leer	353
- davon waren ungültig	18
- Zahl der gültigen Wahlzettel	2'093

**Wahlergebnis**  
Es haben Stimmen erhalten

- Marcel Fringer, gewählt	1'033
- Urs Lichtensteiger, nicht gewählt	879
- Vereinzelte	181

**Erneuerungswahl der Präsidentin  
der Schulbehörde für die Amtsperiode 2025 – 2028  
am 18. August 2024**

- Anzahl Stimmberechtigte	3'403
- Zahl der eingelegten Wahlzettel	2'231
- davon waren leer	612
- davon waren ungültig	9
- Zahl der gültigen Wahlzettel	1'610
- Absolutes Mehr	806

**Wahlergebnis**  
Es haben Stimmen erhalten:

- Martina Winzeler, gewählt	1'386
- Vereinzelte	224

Thayngen, 23. September 2024  
Wahlbüro der Gemeinde Thayngen

A1581155

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

**Budget 2025** Der Gemeinderat hat die Arbeiten am Budget 2025 abgeschlossen und mit Beschluss vom 17. September an die Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung überwiesen. Die Budget-Beratung im Einwohnerrat findet am 14. November statt. Am Dienstag, 5. November, erläutert der Gemeinderat das Budget 2025 in einem öffentlichen Informationsanlass.

**Personelles:** Zentralverwaltung: Anstellung von Roberto Campanale per 1. Februar 2025 als Bereichsleiter Finanzen und Steuern (100%); Seniorenzentrum: Einsetzung von Melanie Roth per 1. September 2024 als Pflegedienstleiterin (100%).

## Fussball

### Resultate

FC Mönchaltorf a – Reiat United Junioren Da/9er (Regiocup), 1:7; FC Ellikon Marthalen b – Reiat United Junioren Dc/7er (SH-Cup), 0:18; FC Diessenhofen – Reiat United Junioren C (SH-Cup), 3:1; Reiat United Junioren Db – FC Ellikon Marthalen b/9er (SH-Cup), 4:3; FC Thayngen Senioren 30+ – FC Newborn, 4:6; Reiat United Junioren Db/9er – FC Schleithelm, 1:3; Reiat United Junioren Dd/7er – FC Wiesendangen b, 19:1; Reiat United Junioren C – FC Beringen, 3:1; Reiat United Junioren Da – FC Küsnacht c, 6:0; Reiat United Junioren Dc/7er – FC Neftenbach c, 21:2; Reiat United Junioren B – FC Diessenhofen, 1:5; FC Phönix Seen 1 – FC Thayngen Herren 1, 4:1; SG Thayngen/Neunkirch 1 – SV Höngg 1, 0:6.

### Nächste Spiele

**Mittwoch, 25. September, 18.30 Uhr:** FC Neftenbach c – Reiat United Junioren Dd/7er; 19 Uhr: FC Elgg b – Reiat United Junioren Db/9er; **Donnerstag, 26. September, 18.30 Uhr:** FC Oberwinterthur – Reiat United Junioren Dc/7er; 19 Uhr: FC Schleithelm/FC Neunkirch – Reiat United Junioren C; **Freitag, 27. September, 20 Uhr:** FC Diessenhofen 1 – FC Thayngen Senioren 30+; **Samstag, 28. September, 10 Uhr:** Turnier Reiat United Junioren Eb in Lohn; 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ec in Stein am Rhein; 13 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ea in Oberwinterthur; 14 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ed in Oberwinterthur; 15.15 Uhr: Reiat United Junioren B – Cholfirst United; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Stäfa 1895 1; **Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr:** Turnier Reiat United Junioren Fb in Beringen; 10 Uhr: Team Furtal Zürich 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1; 15 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Gb in Beringen.

**Stefan Bösch** FC Thayngen

## IN KÜRZE

**Unfall im Freudental** Am Sonntagabend war eine 46-jährige Personwagenlenkerin auf der Freudentalstrasse in Richtung Lohn unterwegs. Kurz nach der Verzweigung Im Pantli verlor sie die Herrschaft über ihr Auto. Das Fahrzeug schlitterte über die Gegenfahr-

bahn und überschlug sich auf dem angrenzenden Feld, ehe es zum Stillstand kam. Die aufgebotene Ambulanz-Crew des Rettungsdienstes der Spitäler Schaffhausen konnte keine Verletzungen bei der Lenkerin feststellen. Das total beschädigte Fahrzeug wurde durch einen privaten Abschleppdienst mit einem Kran geborgen.

ANZEIGEN

**SCHERRER**  
GEBÄUDEHÜLLEN AG



8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

**Ihr Dachdecker  
im Reiat!**

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG UND SOLARTECHNIK

A1557605

**WWW.SCHERRER.SWISS**

**TAXI**

**REIAT**

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch  
www.taxi-reiat.ch

**079 255 04 00**

A1559065

**Reiat-Treuhand  
GmbH**

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

A1555271



Urs Stamm  
Sanitär  
Heizungen  
Reparaturen  
Bietingerstr. 100  
CH-8240 Thayngen

**Urs Stamm**

«mir installieröd gäm»

A1553129

# Unsichtbare Füesse für mehr Sicherheit?

Das neue Schuljahr ist schon ein paar Wochen alt. Die kleinen Kindergärtner wagen den Schulweg bereits allein, und die neuen Erstklässler sind stolz, mit dem Trotti oder dem Velo in die Schule

fahren zu dürfen. Überall mahnen Plakate und Signalisationen die anderen Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht. Aber wissen diese auch über die gelben «Füessli» Bescheid?

**THAYNGEN** Sicher, man kennt die gängigen Verkehrsregeln und Signalisationen. Schliesslich hat man als Automobilist oder Automobilistin eine theoretische und eine praktische Prüfung abgelegt. Seit 2020 sollen zusätzlich gelbe «Füessli» auf dem Asphalt den Kindern ein sicheres Überqueren der Fahrbahn in den 30er-Zonen ermöglichen. Dort sind Fussgängerstreifen vom Gesetz her nur in Ausnahmefällen erlaubt. Stattdessen sind Markierungen in Form gelber «Füessli» auf den Trottoirs vorgesehen. Diese zeigen an, wo man die Fahrbahn am ehesten sicher überqueren kann. Beispielsweise, weil eine ausreichende Sichtweite auf den Fahrverkehr besteht. In der Regel werden die «Füessli» auf Schulwegen angebracht, damit die Kinder den sichersten Ort zur Querung erkennen. Dabei werden insbesondere die Vier- bis Achtjährigen angesprochen. Die Verkehrsinstruktoren erklären den Kindern in Kindergärten und Schulen das Verhalten an der Querungsstelle und weisen auf bereits vorhandene «Füessli» hin.

Die «Füessli» signalisieren: Hier gelangt man sicher auf die andere Strassenseite. Leider werden die «Füessli» von Autofahrern gar nicht gesehen, und es entstehen gefährliche Situationen.

An der Dorfstrasse oberhalb der Metzgerei Steinemann findet man solche «Füessli», auch rund um das



Die «Füessli» signalisieren: Hier gelangt man sicher auf die andere Strassenseite. Leider werden die «Füessli» von Autofahrern gar nicht gesehen, und es entstehen gefährliche Situationen. Archivbild: vf

Lamm-Schulhaus und die Kinderkrippe Kimi. Ein Fussgängerstreifen ist in diesen Bereichen aber nicht möglich, da die Fussgängerinnen und Fussgänger angeblich eine gute Übersicht hätten. Nicht so aber die Autofahrer! Steht ein Kind dort auf den «Füessli», sieht sie der Autofahrer oder die Autofahrerin nicht mehr, das Kind jedoch wiegt sich in Sicherheit, weil es da ja angeblich sicher die Strasse queren kann. So wurde es auch vom Polizisten im Verkehrsunterricht instruiert.

Kein anderes Signal weist auf die «Füessli» hin. Keine Tafel, keine Verengung der Fahrbahn lässt den Verkehr noch langsamer, die Verkehrsteilnehmer achtsamer werden. Weil die «Füessli» nur auf dem Trottoir angebracht werden dürfen, wird auch deutlich, dass Fussgängerinnen und Fussgänger hier keinen Vortritt haben. Die Kinder gehen aber von einer anderen Optik aus: «Hier kann ich sicher die Strasse überqueren», will heissen, dass es sich hier

sicher fühlt. Aber die «Füessli» schleichen sich bei Schnee und Regenwetter einfach weg und werden noch unsichtbarer, als sie es ohnehin schon sind. Dies führt zu gefährlichen Situationen. Wie nur soll der Automobilist oder die Automobilistin also erkennen, dass hier ein idealer Ort für die Fussgänger zum Queren der Strasse ist?

Wer nicht gerade selbst Kinder im Kindergartenalter hat, dürfte wohl kaum diese unnötige und wenig durchdachte «Füessli»-Regelung kennen, geschweige denn erhöhte Vorsicht walten lassen. Man täte gut daran, diese unsinnige Verkehrsregel zugunsten der Fussgängerstreifen schweizweit aus der Verordnung zu streichen. Sie führt zu Unsicherheiten, unnötigen Unfällen und Missverständnissen. Auf unsichtbaren Füessen zu stehen, macht unsicher!

**Bettina Laich** für die Jüngsten im Strassenverkehr und das Team des Hammen-Schulhauses

## Stellungnahme des zuständigen Ressortvorstehers

Werte Frau Laich, liebe Bettina. Du hast die aktuellen Vorschriften und Verordnungen akkurat durchgesehen, und vieles sehe ich ähnlich wie du. Aber ich will doch einige Punkte ergänzen:

- In Thayngen sind alle Quartier- und Dorfstrassen mit Tempo 30 ausgeschildert. Sofern die Anzahl Fahrzeuge eine gewisse Höhe nicht erreicht, sind hier gemäss Verordnung keine Fussgängerstreifen vorgesehen. In Thayngen erfüllt keine Quartier- oder Dorfstrasse dieses Mengengerüst.
  - Wir sind uns aber einig, dass auf Durchgangs- und Kantonsstrassen mit Fussgängerstreifen die Vortrittsregel klar ist. Sofern der Fussgänger den Streifen benutzt, hat er gegenüber dem motorisierten Verkehr Vortritt.
  - Anders ist es auf den Quartier- und Dorfstrassen mit Tempo 30. Hier hat der rollende Verkehr auf der Strasse Vortritt. Der Fussgänger überquert die Strasse nur, wenn sich kein Fahrzeug nähert. (Genau so wird es auch durch die Verkehrsinstruktoren der Schaffhauser Polizei unseren jüngsten Verkehrsteilnehmern vermittelt.) Deshalb ist es auch nicht notwendig, dass der Autofahrer die «Füessli» einsehen kann, er hat Vortritt.
  - Wichtig ist, dass unsere jüngsten und noch unsicheren Verkehrsteilnehmer wissen, dass die «Füessli» immer an übersichtlichen Stellen angebracht sind, aber anders als auf dem Fussgängerstreifen kein Vortrittrecht einschliessen.
- Die Verkehrskommission hat alle diesbezüglichen Stellen vor Ort begutachtet und dem Gemeinderat die aktuellen Beschilderungen empfohlen. Ich danke Bettina Laich für die konstruktive Aufarbeitung dieses Themas und bitte sie, wenn nötig, unsere Kleinsten auf die Vortrittsregel hinzuweisen.

**Walter Scheiwiler**  
Gemeinderat

ANZEIGE

**...und die Fenster sind von Kunz.**

**KUNZ!**

Kunz Fenster AG  
Fenster & Haustüren  
Telefon 052 645 03 03  
www.kunzfenster.ch

Qualitäts-Management-System

A1556181



Vorsorgen  
mit Wertschritenlösung  
und Steuern  
sparen.



**Clientis**  
Spar- und Leihkasse  
Thayngen

A1553132

**Beginnen  
Sie heute!**



Garage  
**Tanner**  
www.garagetanner.ch  
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.  
**Reparaturen aller Marken** A1557094

**Computer-Reparaturen  
aller Marken**

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.  
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.  
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder  
vorbeischaun.  
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1557470

**Jetzt Jahresabo  
bestellen für  
112 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66  
aboservice@thayngeranzeiger.ch

**THAYNGER**  
Anzeiger   
DIE WOCHENZETZUNG FÜR DEN REIAT

A1553120



**Jetzt mitmachen und  
200-Franken-Gutschein gewinnen!**

Bestens informiert: Ihre Lokalzeitung für Thayngen und den Unteren Reiat erscheint jeden Dienstag und berichtet vielfältig über das politische, wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Geschehen. Gewinnen Sie mit etwas Glück einen Restaurant-Gutschein im **Gemeindehaus Thayngen** im Wert von **200 Franken** und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.



QR-Code scannen  
oder unter  
**thayngeranzeiger.ch/wettbewerb**  
mitmachen

**GEMEINDEHAUS.**  
WIRTSCHAFT • SPEISERESTAURANT • SAAL



«Meier + Cie AG», Aboservice, Postfach, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 633 33 33, E-Mail aboservice@thayngeranzeiger.ch, www.thayngeranzeiger.ch

A1563889



# Oscarverleihung und Zukunftsausblick

Fernsehmann Philipp Flury und Schauspieler Dean Gadaldi haben einen Kurzfilm über das Kulturzentrum Sternen gedreht. Am Freitagabend war Premiere und damit verbunden eine kleine Preisverleihung. Die Verantwortlichen der Trägerstiftung nutzten die Gelegenheit, um über ihre Pläne zu informieren.



Im vorgestellten Film leben die alten Zeiten des Gasthauses Sternen wieder auf. Links im Bild: Stiftungsrätin Irene Walter Passafaro.

**THAYNGEN** Auf kurzweilige Weise erzählt der Film von früher, als das Gasthaus Sternen an einer viel befahrenen Strasse lag. Männer und Frauen in historischer Kleidung erholen sich an den Wirtshaustischen von den Anstrengungen ihrer Reisen. Sie schwatzen, essen, spielen und rauchen. Plötzlich ist es still. Niemand kehrt mehr ein, weil im Jahr 1863 die Bahnlinie zwischen Basel und Konstanz eröffnet worden ist und der Verkehr fortan die Schiene wählt. Im Film ist dies der Moment, wo die beiden Co-Präsidenten Irene Walter Passafaro und Andreas Schiendorfer auftreten und von heute erzählen, von den Plänen, die sie mit dem ehrwürdigen Gasthaus haben. Für die Umsetzung dieser Pläne braucht es allerdings Geld. Zu diesem Zweck ist der Film gedreht worden. Er trägt den Titel «Zeitreise der Möglichkeiten».

## Filmaufführung im Rossstall

Am Freitagabend lud die Stiftung Kulturzentrum Sternen zur Film Premiere ein. Der ehemalige Rossstall war mit über 100 Personen proppenvoll. Der nur wenige Minuten lange Streifen stiess auf grossen Anklang. Stiftungs-Co-Präsidentin Irene Walter Passafaro bedankte sich beim Regie-Team Dean Gadaldi und Philipp Flury mit Wein und Gutscheine für die geleistete Arbeit. Für Monika Stahel vom «Haus zur gewesenen Zeit» in Diessenhofen gab es einen grossen Blumenstrauss. Sie hatte für die historische Kostümierung verantwortlich gezeichnet. Dean Gadaldi bedankte sich seinerseits bei den mitwirkenden Schauspielern und bei den Vertretern der Stiftung mit kleinen Oscarfiguren. Einen Oscar über-



Filmemacher Dean Gadaldi überreicht dem Kulturzentrum Sternen einen Oscar. Rechts: Stiftungsrat Andreas Schiendorfer. Bilder: vf

reichte er auch dem Kulturzentrum Sternen.

Die Stiftungsverantwortlichen nutzten die Aufmerksamkeit des Publikums, um nochmals über ihre Pläne zu informieren. Thayngen sei nicht nur Energiestadt, sagte Andreas Schiendorfer. «In den nächsten Jahren wird Thayngen zu einer Kulturgemeinde.» Neben dem geplanten Themenpark im Kesslerloch und der Aufwertung der Bibliothek zum Familientreffpunkt (ThA, 17.9.) nehme der «Sternen» eine wichtige Rolle ein. «Das Kulturzentrum wird das Flaggschiff der Kulturszene sein.» Die Stiftungsräte seien die «treuhänderischen Sachverwalter» des historischen Gebäudes. Die Stiftung selbst bestehe aus niemand anderem als aus allen Thayngerinnen und Thayngern. Denn eingesetzt werden die Stiftungsräte vom Gemeindeparlament und somit indirekt von der gesamten Bevölkerung. Am kommen-

dem soll der «Sternen-Club» wieder aktiviert werden und Spendengelder sammeln. Für die Erneuerung des Gebäudes braucht es mehrere Millionen Franken. Eine im Jahr 2018 erstellte Schätzung ging von 5,2 bis 6,1 Millionen Franken aus.

Wie Irene Walter Passafaro erklärte, hat der «Sternen» eine grosse kulturhistorische Bedeutung. «Er ist eines der markantesten Gebäude im Dorf.» Dies unter anderem wegen seiner Grösse und wegen seiner Aussentreppe. In den letzten Jahrzehnten seien sechs Architekturstudien verfasst worden, die erste 1987 von Walter Förderer, die letzte 2018 vom Büro Schnell-Meier-Blum.

## Mitwirkung der Bevölkerung

Anlässlich des diesjährigen Weihnachtsmarkts am 7. Dezember werde die Bevölkerung eingeladen, Ideen über die Zukunft des «Sternen» einzubringen. Ziel sei, so die Co-Präsidentin, dass das Gebäude von möglichst vielen Menschen genutzt werde. Der aktuelle Plan sehe vor, dass der Stiftungsrat Mitte des kommenden Jahres einen Entscheid über das zukünftige Nutzungskonzept fälle. Anschliessend würden die Fundraising-Aktivitäten verstärkt. 2026 werde das Baubewilligungsverfahren gestartet, und ab 2027 – aufs 25-jährige Besehen des Kulturzentrums hin – werden die ersten Baumaassnahmen ergriffen. 2033, wenn die Stiftung 20 Jahre alt ist, soll das gesamte Projekt abgeschlossen sein.

Laut Schiendorfer ist angedacht, den Gewölbekeller für Kleinkunst, allenfalls für Theateraufführungen zu nutzen. Das Erdgeschoss und der erste Stock sollen wie bisher für kulturelle Anlässe zur Verfügung stehen. Das Reiatmuseum soll nicht, wie ursprünglich vorgesehen, als Ganzes in den «Sternen» wechseln. Denkbar ist, dass aber Teile davon ausgestellt werden. Und wenn immer möglich, soll auf die Wohnnutzung verzichtet werden.

Ausstellungsmässig soll das kommende Jahr der Schaffhauser Partnerstadt Joinville in Brasilien gewidmet sein. So soll im Mai und Juni Textilkunst von Roseli Ritzmann gezeigt werden. Projekte sind auch mit dem Verein Joinville geplant und mit der Thaynger Musikerin Regula Bernath, die kürzlich in Joinville weilte. Geplant ist auch ein Anlass mit dem ...

## Reaktivierung von «Sternen-Club»

Gegründet wurde die Stiftung von der Gemeinde im Jahr 2012 und erhielt ein Startkapital von 200 000 Franken. Heute verfügt die Stiftung noch über flüssige Mittel von rund 100 000 Franken, denn alleine für den laufenden Unterhalt benötigt sie pro Jahr zwischen 8000 und 15 000 Franken. Eine Aufgabe des Stiftungsrats wird es sein, den Abfluss der Geldmittel zu stoppen. Unter ande-

Einwohnergemeinde  
Thayngen  
Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



## Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

**Bis zum 31. Oktober 2024, müssen Hecken,  
Sträucher und Bäume entlang von Verkehrswe-  
gen zurückgeschnitten werden!**

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde  
Thayngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer  
an ihre Pflicht:

**Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die  
Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.**

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen  
4,5 m und über Fusswegen und Trottoirs 2,5 m betragen.  
Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssi-  
cherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Ver-  
kehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie  
Schilder dürfen nicht verdeckt sein.

**Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen muss das Zurück-  
schneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grund-  
eigentümer, veranlasst werden.**

Gemeinderat Thayngen

A1580252

Einwohnergemeinde  
Thayngen  
Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



## RÄUMUNG VON GRABSTÄTTEN

Die Pietätsfrist der untenstehenden Grabstätten ist  
abgelaufen. Die Grabreihen werden aufgehoben und mit  
Rasen bepflanzt. Die Familienangehörigen können die  
Grabmäler abholen.

### Friedhof Thayngen

- Reihengräber Nr. 778 – 839  
(Bestattungsjahre 1989 bis 1994)
- Kindergräber beschildert

Auf den Friedhöfen ist eine genaue Beschilderung  
angebracht.

Über die bis zum 31. Oktober 2024 nicht entfernten  
Grabzeichen und Pflanzungen wird, ohne Rückgabe der  
Grabmäler, durch die Organe der Einwohnergemeinde  
Thayngen verfügt.

Nähere Auskünfte erteilt der Friedhofsgärtner:

Hanspeter Schalch, Wanggasse 29, 8240 Thayngen,  
079 672 95 22

Einwohnergemeinde Thayngen

A1580241



## Familienhaus zum Wohlfühlen

Schule/Kindergarten, Freizeitangebote und  
Einkauf in unmittelbarer Nähe

**6,5-Zimmer, ca. 152 m<sup>2</sup> Wohnfläche**

736 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche

Ökonomieteil und lauschiger Garten

Kachelofen

Adresse: Aeckerlistrasse 11, 8240 Thayngen

**Verkaufspreis CHF 795 000.–**

Kontakt: Jonas Schumacher



Mit besten Aussichten. Seit 1998.

Tel. 052 625 06 65, [www.immobag.ch](http://www.immobag.ch)

A1580243

Einwohnergemeinde  
Thayngen  
Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



## Mitwirkungsverfahren

### Aufwertung Kirchplatz und Wanggasse

Geschätzte Mitwirkende und Interessierte

Das Mitwirkungsverfahren Kirchplatz und Wanggasse geht  
in die 2. Runde.

Ihre Empfehlungen von der ersten Mitwirkung vom 17. Juni  
wurden ausgewertet und aufgenommen. Gerne laden wir  
Sie zu einem weiteren Workshop ein. Die Fachplaner prä-  
sentieren das erarbeitete Konzept. Wir freuen uns, mit  
Ihnen die nächsten Schritte und Details zu erarbeiten.

Termin:

- 11. November 2024, 18:00 – 21.30 Uhr
- Im Reckensaal

Anmeldungen bis am 25. Oktober 2024 an  
[bauverwaltung@thayngen.ch](mailto:bauverwaltung@thayngen.ch)  
Der Gemeinderat

A1580314

# Erfolgreiche Saison für die Reitgesellschaft

Die Equipen der Reitgesellschaft Thayngen konnten in dieser Saison überzeugen. Nebst diversen guten Klassierungen wurden auch einige Siege in den Qualifikationsprüfungen erzielt.

**THAYNGEN** Unter anderem hat die Fahrequipe, bestehend aus Mario und Andres Bühler und Daniel Schmid, alle Qualifikationsprüfungen gewonnen. Sie konnte dann aber an der Finalprüfung anfangs September leider nicht an ihre Erfolge anknüpfen. Dass sich die Reitgesellschaft Thayngen als einer der kleinsten Vereine im Verband Ostschweizer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) jedoch für sämtliche Finalprüfungen qualifizieren konnte, zeigt die Vielseitigkeit des Vereins und verleiht der erfolgreichen Saison noch mehr Bedeutung.

## Junioren auf dem vierten Platz

Die Juniorenequipe machte Mitte August in Aadorf den Auftakt in die Finalsaison. Sanya Schneider, Angela Hunziker, Noemi und Laura Gutknecht zeigten eine solide Leistung, konnten sich für das Stechen qualifizieren und erreichten dort den zwar undankbaren, aber sehr hoch einzuschätzenden vierten Schlussrang.



Von links: Stefanie Huber, Veronica Caruso und Fabienne Büche im OKV-MannschaftsdressurfinaI in Bülach. Bild: zvg

Am darauffolgenden Wochenende waren dann zwei Equipen im Einsatz. In Henau fand der OKV-Coupe-Final statt. Bei dieser Springprüfung müssen 21 Sprünge von den drei Equipenmitgliedern in beliebiger Reihenfolge, aber in möglichst schneller Zeit absolviert werden. Alexandra Suter, Isabell Stücheli und Martin Mlodzinski zeigten eine schöne und fehlerfreie Runde und konnten sich mit vier weiteren Equipen für das einmalige Stechen qualifizieren. In diesem traten dann jeweils noch zwei Reiter der Equipe an. Isabell Stücheli und Martin Mlodzinski gelang erneut eine fehlerfreie und schnelle Runde und sie wurden mit dem Sieg im OKV-Coupe-Final 2024 belohnt.

Zu gleicher Zeit stand die Dressurequipe der Reitgesellschaft Thayngen (RGT) in Bülach im Einsatz. Die drei Dressurreiterinnen Fabienne Büche, Stefanie Huber und Veronica Caruso mussten im OKV-MannschaftsdressurfinaI bereits mit der Startnummer 2 ins Dressurviereck einreiten. Sie zeigten ein sehr harmonisches und fehlerfreies Programm. Lange war unklar, wie weit nach vorne diese Leistung reichen wird. Als in Henau bereits die Medaillen verteilt wurden, war klar, dass es auch in Bülach für eine Medaille reicht. Die Spannung blieb bis zum Schluss und erst an der Siegerehrung war klar: Auch die Dressurequipe der RGT hat Gold gewonnen. Was für ein Tag für die Reitgesellschaft Thayngen!

Eine Woche später fand mit der OKV-Vereinsmeisterschaft der Höhepunkt des Verbandsjahres statt. Auf dem heimischen Griesbach ritten Viererequipen in sechs Disziplinen (Dressur, Springen, Gelände) um die begehrten Medaillen. Bereits am Morgen früh gelangen Isabell Stücheli und Veronica Caruso solide Dressurprogramme. In den Geländeproofungen konnten René Sätteli und Isabell Stücheli erneut überzeugen. Nun hiess es, in den Springprüfungen die gute Vorlage ins Trockene zu bringen. Dies gelang René Sätteli und Stefanie Huber ausgezeichnet, und so konnte sich die Equipe verdienterweise die Bronzemedaille umhängen lassen.

## Zweite in der Jahreswertung

Die RGT konnte in allen genannten Cups wichtige Punkte für die Jahreswertung der OKV-Verbandsmeisterschaft sammeln. Seit 2015 war die RGT in dieser Wertung konstant unter den ersten sechs Equipen klassiert. Auch in der Saison 2024 mischt die RGT dank der überragenden Resultate vorne mit. Mit Punktegleichstand, aber dem schlechteren Resultat in der Vereinsmeisterschaft reihet sich die RGT auf dem zweiten Platz direkt hinter dem Reitverein Schaffhausen ein und darf somit an der diesjährigen Delegiertenversammlung die wohlverdiente Auszeichnung entgegennehmen.

**Nina Looser** Aktuarin  
Reitgesellschaft Thayngen

## Oscarverleihung und Zukunfts-...

FORTSETZUNG VON SEITE 9

... Zentralverein, dem Verein der Vereine, der am 23. September 1925 seine konstituierende Sitzung abhielt.

## Aufwertung des Kirchplatzes

Als dritter Redner meldete sich Walo Scheiwiler, Gemeinderat und Vizepräsident des Kulturvereins Thayngen Reiat. Unter anderem informierte er über die Aufwertung des historischen Dorfzentrums zwischen Kirche und «Sternen». «Der Kirchplatz soll für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe da sein», sagte er. Die im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens gesammelten Ideen würden in den aktu-

ell laufenden Planungsprozess einbezogen. Absicht sei, die heutige Trennung von Strasse und Platz aufzuheben und mit einem einheitlichen Belag eine Gesamtheit zu schaffen. In Zukunft solle es möglich sein, den Platz für Anlässe zu sperren. Zudem wolle man Wasser- und Stromanschlüsse schaffen. Die Umsetzung der damit verbundenen Baumassnahmen sei für 2026 geplant.

Nach den Kurzansprachen stiegen die Anwesenden vom Rossstall einen Stock höher, besichtigten die noch ausgestellten Werke der Experimentelle und liessen es sich beim anonym gespendeten Apéro in der ehemaligen Gastwirtschaft gut gehen. Wer wollte, konnte sich einer Führung durch die Räumlichkeiten anschliessen und sich so selber auf die Zeitreise der Möglichkeiten begeben. (vf)

## Schwierige Verhältnisse am Scheibenwellschiessen

Schwierige Schiessanlage:  
Die Feldschützen haben ihr Bestes gegeben.

**BASADINGEN (TG)** Damit wir 13 Schiessanlässe für das Jahresprogramm zusammenbringen, haben wir uns für den Besuch des Scheibenwellschiessens in Basadingen entschieden. Ich wusste, dass die Schiessanlage in Basadingen ihre Tücken hat und wir darum auch mit weniger hohen Resultaten zufrieden sein mussten. Wir waren nämlich vor vielen Jahren schon einmal dort und kamen

nicht sehr glücklich nach Hause. **Resultate:** 93 Punkte (P.), Franz Baumann; 91 P., Jean Waldvogel; 90 P., Bruno Ackermann; 89 P., Peter Bohren, Hansruedi Bühler, Markus Winzler und Peter Herrmann; 88 P., Theo Lutz; 84 P., Diemar Charchot. **Auszahlungstich:** 361 P., Franz Baumann; 360 P., Peter Herrmann; 357 P., Hansruedi Bühler; 352 P., Jean Waldvogel. Wir gratulieren allen erfolgreichen Schützen und hoffen das nächst Mal wieder auf mehr Glück.

**Jean Waldvogel** Feldschützen-  
gesellschaft Thayngen

## NACHRUF

## Ein markanter Macher ist nicht mehr

**THAYNGEN** Am 16. August nahm eine sehr grosse Trauergemeinde in und vor der Kirche Thayngen Abschied von Kurt Müller, welcher am 10. August völlig unerwartet am Ufer des Zugersees seine letzte grosse Reise angetreten hatte. Mit Kurt Müller hat der Reiat ein Thaynger Urgestein verloren.

Zusammen mit zwei Geschwistern ist er auf dem Hof «Sommerau» aufgewachsen. In der Schule beschrieb eine Lehrerin ihren Zweitklässler als gemütlichen Schüler. Denn es war ihm zu Hause wohler, wenn er mit seinem Vater arbeiten durfte. Schon früh war ihm sein beruflicher Weg klar, den er als Landwirt und Gestalter mit Leib und Seele fortsetzen wollte. Es folgten das Lehrjahr in Bülach und der Besuch der Winterschule auf Charlottenfels. Bereits sehr früh entdeckte er seine Liebe und Begeisterung für den Wald. Im Winter verdiente er sein Geld im Wald mit Akkordholzen, wobei ihm auch die Jungwaldpflege sehr am Herzen lag. Noch zwei Wochen vor seinem Ableben war er zusammen mit seinem Enkel bei dieser Tätigkeit anzutreffen gewesen.

**Familienmensch und Bauer**

Ein intaktes Familienleben bedeutete Kurt Müller sehr viel. Er wusste, dass er allein es nicht geschafft hätte. 1973 beschlossen Beatrice Muhl und Kurt Müller, gemeinsam ihren Lebensweg zu gehen. Schon im selben Jahr kamen Christian und drei Jahre später als zweiter Sohn Martin auf die Welt. Hier, bei der Erziehung und Förderung seiner beiden Söhne, zeigte er einmal mehr seine Überzeugung, dass Leistung und ein ausgewogenes Familienleben zusammengehören. Er gab sei-



Kurt Müller (Mitte) bei seiner Verabschiedung als Präsident der IG Fleisch vom Reiat am vergangenen Osterdienstag. Links der ebenfalls zurück getretene Akutuar Hanspeter Gygax, rechts der Sohn des Verstorbenen und neue IG-Präsident Christian Müller. Bild: romü

nen Söhnen auf den Weg, dass mit handwerklichem Geschick und einem gutüberlegten Handeln viel erreicht werden kann. Ihre Kameraden durften oft am väterlichen Unterricht teilnehmen.

Kurt Müller hinterlässt sechs Enkel, welche ihm sehr viel bedeuteten. Sie waren oft an der Seite ihrer Grosseltern unterwegs und erlebten an verschiedenen Ferienorten tolle Tage. Zugleich durften alle, ausser der Jüngsten, die Fahrstunden ihres «Doda» geniessen.

Viel Zeit verbrachte der Verstorbene im Kreis der Turnerfamilie. Hier nahm er als aktiver und engagierter Turner an den Wettkämpfen teil, lieferte gute Resultate und Noten und war anschliessend auch beim Feiern dabei. Die Kameradschaft unter den Turnern begleitete ihn das ganze Leben. Noch am Mittwoch vor seinem Tod hatte er fröhlich am alljährlichen Hallibräuten teilgenommen und auch schon den nächsten Dezemberanlass vorbereitet.

Schon in jungen Jahren lernte

Kurt Müller das Genossenschaftswesen zu schätzen. Mit 25 Jahren vertrauten ihm die Thaynger Bauern ihre damalige Genossenschaft an. Auch ohne verkaufpsychologisches Studium erkannte er rasch, wie die einzelnen Mitglieder behandelt werden konnten. «Ich habe in der Landi meine Meisterprüfung gemacht», war deshalb immer wieder rückblickend ein Spruch von Kurt Müller. In diesem Zeitabschnitt wurde er auch in den Vorstand des Genossenschaftsverbands Schaffhausen (GVS) gewählt, wo er sich gleich von Beginn an mit viel Engagement einbrachte.

Zuerst befasste er sich mit den Bauprojekten in Thayngen, als man hinter dem «Bahnhöfli» den Neubau realisierte. Und während der vielen Jahre in der GVS war es ihm ein grosses Anliegen, das Unternehmen weiterzubringen. Seine engen Kontakte zu den Mitarbeitenden trugen wesentlich dazu bei. Er war auch an den Personalanlässen ein gern gesehener Gast, wo seine Devise immer lautete:

«Härdöpfel und Rindfleisch». Doch auch die Thaynger Bevölkerung wurde auf den jungen und engagierten Bauern aufmerksam. Und so startete dieser seine kommunalpolitische Karriere als SVP-Vertreter im Einwohner- und im Gemeinderat. «Es gelang ihm nicht alles, aber nie zum Nachteil der Bevölkerung», wurde in seinem Lebenslauf festgehalten.

Im Rentenalter beendete der Macher seinen Einsatz für die Sache nicht. Mit Mitstreitern hatte er 2003 die IG Fleisch vom Reiat gegründet und damit das letzte Schlachthaus im Reiat vor dem Verschwinden gerettet. Bis im vergangenen Frühling führte er diese IG, wobei die Generalversammlungen jeweils zum grossen unterhaltsamen Erlebnis für die vielen Genossenschafterinnen und Genossenschafter wurden.

Im Leben von Kurt Müller gab es eine weitere Besonderheit. Der Musikverein Thayngen hatte ihm vor vielen Jahren als engagiertem OK-Präsidenten eines Musikfestes die Ehrenmitgliedschaft ohne Notenkenntnisse verliehen. Rückblickend bleibt uns Kurt Müller als ein gemütlicher, glücklicher und geselliger Mensch in Erinnerung. Er war motiviert, geschickt und grosszügig und hatte für alle eine unterstützende Seite. Immer wieder konnte er die Mitmenschen motivierend für ein Mitmachen gewinnen. Er wusste auch immer, an welche Türe er anknöpfen musste, um die notwendige Unterstützung zu finden. Zugleich war er immer dankbar und zufrieden für alles, was er mit jedem Menschen erleben und erfahren durfte. Die ganze Familie hat ihm viel zu verdanken. Er war immer für uns alle da.

**Roland Müller Benken ZH**

## Einfacher Hirtenjunge besiegt einen Riesen

War einst der Riese Goliath gar ein gefährlicher Mann; so gross wie ein Tannenbaum und bärenstark, man glaubt es kaum. Er hatte Knochen wie ein Gaul, eine breite, flache Stirn sowie ein entsetzlich grosses Maul und nur ein kleines schwaches Hirn. Auf dem Kopf ein grosser Helm aus Eisen, bestückt mit einem Klunker; so kann man jeden Schlag abweisen

und des Feindes Seele wird dann zu dem Teufel reisen; der wird sie mit Genuss verspeisen. Goliath gab jedem einen Rippenstoss, der flog dann meterweit ins grüne Moos. Er flunkerte und prahlte gross; ich bin der Riese Goliath: Wer wagt's mit mir? Er komme her, der Lumpenhund, den schlag ich nieder, dass sein Kopf versinkt im Erdengrund.

Da kam in seinem Schäferrock ein Jüngling zart und fein. Er hatte nichts als einen Stock; als Schleuder und den Stein und sprach: «Du hast viel Stolz und Wehr. Ich komm im Namen Gottes her.»

Den Stein schleudert er auf ihn und traf die Stirne gar. Da fiel der grosse Riese hin, so lang und dick er war, und David haut in aller Ruh,

ihm den Kopf noch ab dazu. Das lern vom langen starken Mann, der nur prahlt und bluffen kann. Nimm die Schleuder, setz den Stein, dass er dringt in des Feindes Stirn hinein. Zum Schluss schlag ihm den Kopf noch ab, dann erst hast du das End vollbracht.

**Hans Rudolf Bolli Altdorf**

# Ausflug in den Apfelkanton Thurgau

Die Katholische Frauengruppe Thayngen lud am 10. September zum jährlichen Ausflug ein. Erfreulicherweise folgten rund vierzig Frauen und Männer der Einladung.

**STEINEBRUNN TG** Der Besuch von Familienbetrieben war der rote Faden, der sich durch den Tag zog. Die Öpfelfarm, mitten in Mostindien gelegen, war unser erstes Ziel. Die Familie Kauderer baute, ausgehend von getrockneten Apfelringen, einen Hofladen auf, der heute seiner grossen Kundschaft ein breites Angebot von Produkten aus der Region anbieten kann. Von klassischen Apfelringen über Apfelschoggi bis zu Zopf mit Butter und Confitüre, ist alles erhältlich.

## Andacht auf dem Winzelberg

Nach dem Apéro mit Glühmost und feinen Snacks aus der Eigenproduktion ging die Reise ein paar hun-

dert Meter weiter zur Sankt-Gallus-Kirche auf dem Winzelberg. In einer kurzen Andacht machten wir uns Gedanken zur Schöpfung. Mit Blick auf den Bodensee spazierten anschliessend die hungrigen Reisenden ins nahe gelegene Restaurant Winzelberg, wo ein schmackhaftes Mittagessen serviert wurde. Beim Plaudern fliegt die Zeit immer viel zu schnell vorüber und schon lotste uns unser umsichtiger Chauffeur Edi in sein weinrotes Gefährt zurück.

## Am Anfang war ein Waffeleisen

Gottlieben am Seerhein war das nächste Ziel. Ihr habt es sicher erraten, ein Besuch bei den Gottlieber Hüppen stand an. Bei der Führung erfuhren wir, dass die Gründerin der Gottlieber Spezialitäten AG, Elisabeth Wegeli, 1928 das Waffeleisen von ihrer Nachbarin übernehmen und mit der Produktion beginnen konnte. In den ersten Jahren wurden die in Handarbeit hergestellten Hüppen noch leer verkauft, doch 1938 begann die Firma die Hüppen mit einer Praliné-Masse zu füllen. Die Firma wurde laufend vergrössert



Obstbauer Roland Kauderer stellt die unweit von Arbon gelegene Öpfelfarm vor. Bild: zvg

und modernisiert und ist nach wie vor in Familienbesitz. Das Angebot beinhaltet heute eine breite Palette von verschiedenen Sorten Hüppen und Pralinés. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, wie die süsse Degustation bewies! Gut genährt und

schwer bepackt mit vollen Taschen erreichte die Reisegruppe am frühen Abend müde aber zufrieden das heimliche Dorf.

**Claudia Ranft** für die Katholische Frauengruppe Thayngen

# Erlebnisbad, Feuerwehrübung und Rodelbahn

Am vorletzten Wochenende hat der Turnverein Thayngen zu seiner jährliche Überraschungsturnfahrt eingeladen. Wetterbedingt fiel diese buchstäblich ins Wasser.

**ABTWILSG / HEIDENAR** Insgesamt 28 Turnerinnen und Turner waren gespannt, welche Aktivitäten auf sie warteten. Doch das Wetter am Samstag machte den ursprünglichen Plänen einen Strich durch die Rechnung – es regnete. Flexibel wie gewohnt, entschied sich die Gruppe kurzerhand für ein alternatives Programm und verbrachte den Tag im Säntispark. Im Erlebnisbad genossen die Teilnehmenden die verschiedenen Wasserattraktionen und stürzten sich in den tosenden Wildwasserkanal. Die Abwechslung vom üblichen Sportprogramm sorgte für grossen Spass und gute Laune trotz des grauen Himmels. Am Nachmit-



Die Thaynger Turnerinnen und Turner vor der lieblichen Landschaftskulisse des Appenzellerlands. Bild: zvg

tag stand ein besonderes Highlight an: Die Turnerinnen und Turner reisten weiter nach Heiden im Kanton Appenzell Ausserrhoden, wo sie der jährlichen Feuerwehrhauptübung beiwohnten. Die imposante Vorführung zog die Aufmerksamkeit der gesamten Gruppe auf sich. Sie verfolgte den Einsatz der Feuer-

wehrleute mit grossem Interesse und war beeindruckt von deren Professionalität.

## Ausflug auf den Kronberg

Der Abend klang im Hotel in Heiden aus. Bei gemütlichem Beisammensein, gutem Essen und viel Gelächter stärkten sich die Teilneh-

menden für den zweiten Tag der Turnfahrt. Am Sonntag führte die Reise weiter zum Kronberg, wo die Turnerinnen und Turner den Tag nach eigenen Vorlieben gestalten konnten. Einige wagten sich auf die Sommerrodelbahn und genossen eine rasante Abfahrt, während andere die Seilbahn auf den Kronberg-Gipfel nahmen, um die herrliche Aussicht über das Appenzellerland zu bewundern.

Nach diesen abwechslungsreichen und erlebnisreichen zwei Tagen kehrte die Gruppe am Nachmittag wieder nach Thayngen zurück. Trotz des wetterbedingten Programmwechsels war die Überraschungsturnfahrt ein voller Erfolg, der allen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der TV Thayngen bewies auch dieses Mal, dass Flexibilität und Gemeinschaftssinn der Schlüssel zu einem gelungenen Vereinsausflug sind.

**Noé Flückiger**  
Turnverein Thayngen

## ■ NATURPARK-INFOS

Vergünstigte  
Obstbäume

**REGION** Welche Obstsorten tragen besonders spät Früchte? Gibt es speziell süsse Apfelsorten aus der Region? Der Regionale Naturpark Schaffhausen fördert gemeinsam mit dem Verein Obstgarten-Aktion Schaffhausen die Pflanzung von konventionellen und Bio-Hochstammobstbäumen, insbesondere Schaffhauser Lokalsorten. Wie die Geschäftsstelle mitteilt, können zweimal jährlich über den Naturpark via Sammelbestellungen Hochstammobstbäume bezogen werden. Durch die Sammelbestellungen werden von den Baumschulen bis zu 30 Prozent Rabatt gewährt. Wohnen Sie im Naturpark-Perimeter, profitieren Sie zusätzlich von einem 50-Franken-Naturpark-Rabatt pro Hochstamm. (r.)

Infos: [www.rnpsh.ch/obstgartenförderung](http://www.rnpsh.ch/obstgartenförderung), Bestellungen bis Ende Oktober bei Bernhard Egli, Tel. 079 796 61 93.

Wiedereröffnung  
Gipsstollen

**SCHLEITHEIM** Am Samstag, 2. November, findet die Wiedereröffnung des Gipsbergwerkes Schleitheim statt, welches nach einem Niederbruch Ende 2022 geschlossen werden musste. Der Regionale Naturpark hat dabei die Leitung der erforderlichen Arbeiten übernommen und die nötige Finanzierung in Höhe von rund 700 000 Franken mittels Sponsoren sichergestellt. Neu führt eine Gartenbahn in das Gipsbergwerk, welches dadurch wesentlich attraktiver und einfacher zugänglich wird. (r.)

Weitere Infos über die Wiedereröffnung: [rnpsh.ch/gipsstollen](http://rnpsh.ch/gipsstollen).

Über die Zukunft  
mitdiskutieren

**REGION** Unter Mitarbeit des Naturparks finden an mehreren Orten im Kanton Zukunftswerkstätte statt. Dabei ist die Bevölkerung eingeladen, über die Weiterentwicklung der Regionen zu diskutieren. Eine erste Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. September, in Neunkirch statt. (r.)

Infos: [www.rnpsh.ch/zukunftswerkstatt](http://www.rnpsh.ch/zukunftswerkstatt).



Die Thaynger Reisegruppe im Klostersgarten. Bild: Reiner Stamm, Thanygen

## Ausflug auf die Insel Reichenau

Das mehr als tausend Jahre alte Kloster auf der Insel Reichenau war das Ziel der diesjährigen Exkursion des Kulturvereins. Auf dem Programm waren unter anderem der Besuch der Schatzkammer und des klösterlichen Gartens.

**REICHENAU (D)** Auf der Insel Reichenau wird in diesem Jahr gefeiert: 1300 Jahre seit der Klostergründung anno 724 durch den Wandermönch Pirmin. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen begleiten das Jubiläumsjahr, darunter auch die grosse Landesausstellung «Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau», die wertvolle Exponate zeigt, aus Sicherheitsgründen allerdings im Landesmuseum Konstanz.

Die diesjährige Exkursion, umsichtig vorbereitet und geleitet von Regula Hübscher-Bührer, führte den Kulturverein Thayngen deshalb auf die Insel Reichenau. Wir hatten dazu einen der heissesten Tage des Jahres ausgewählt, was aber durch die Fahrt mit dem komfortablen und gekühlten Reisebus gemildert wurde.

Im romanischen Münster Santa Maria und Markus zeigte uns die sehr kompetente Reichenauer Führerin zuerst die Schatzkammer. Zahl-

reiche vergoldete und handwerklich kunstvoll gearbeitete Reliquien-schreine zeugen von der grossen Bedeutung dieser Gebeine von Heiligen in der Vergangenheit. Aber auch heute noch werden sie in traditionellen Prozessionen, begleitet von der rot-weiss gekleideten Bürgerwehr, durch das Dorf getragen. Diese Art von religiöser Verehrung war für die meisten Besucher unserer Gruppe ungewohnt.

In der grossen Kirche fällt zuerst das schmiedeiserne Gitter auf, das früher das einfache Volk von den Mönchen trennte. Das Kloster selber wurde 1752 aufgehoben. Zu seiner Blütezeit besass es durch Schenkungen riesige Ländereien, so zum Beispiel auch das Dorf Schleitheim, aber der Besitz führte bis an den Comerseer. Heute ist die Insel Reichenau durch eine kleine Gruppe von Mönchen wieder belebt.

**Garten nach alten Plänen angelegt**

Der Schlossgarten wurde für das Jubiläum nach alten Plänen neu erstellt und gibt eine gute Übersicht auf die Lebensweise und die Ernährung der Klosterbrüder. Dass manche der neu angelegten Beete schon wieder leer waren, erstaunte auf den ersten Blick etwas, wir hätten eher einen Überfluss an schönem Reichenauer Gemüse erwartet.

Diese feinen Gemüse bekamen wir dann im empfehlenswerten Restaurant «Mein Inselglück» beim Mit-

tagessen serviert, das überraschend mit einer erfrischenden kalten Gurkensuppe eröffnet wurde. Als Begleiter wählten einige Besucherinnen und Besucher einen kühlen Pinot Gris von der Reichenau.

Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Es wurde das Café «Bienenhof» gewählt, zu dem eine eigene Imkerei mit Honigspezialitäten gehört. Andere Teilnehmende lockte die Vinothek der Reichenauer Winzer, wo alle auf der Insel produzierten Weine zum Verkauf angeboten werden.

**Ausstellung über die Schreibkunst**

Leider reichte die Zeit nicht zu einem Besuch des Inselmuseums. In einem alten Fachwerkhause wird die Geschichte der Insel Reichenau anschaulich gezeigt. In einem modernen Bau wird eine neu konzipierte Ausstellung zum Thema «Klösterliche Schreibkunst» präsentiert, einer wichtigen Tätigkeit der Klosterbrüder im Mittelalter.

Die Heimreise startete mit einer erholsamen Schifffahrt nach Allensbach, dann mit dem Car über die Höri entlang dem Untersee Richtung Thayngen. Die verschlungene Fahrt auf Nebenstrassen wurde durch den guten Ausblick aus den hohen Sitzplätzen zu einem genussvollen Abschluss.

**Stefan Zanelli**

Kulturverein Thayngen Reiat

# Stimmer und Hodler – Schnetzler und Sturzenegger

Ab sofort kann im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen die Sammlung älterer Kunst des Hauses neu kennengelernt werden: Neben Meisterwerken werden in der neu konzipierten Dauerausstellung auch selten ausgestellte Gemälde und Skulpturen präsentiert.

**SCHAFFHAUSEN** Die ältere Kunstsammlung des Museums zu Allerheiligen deckt gut 500 Jahre Kunstgeschichte ab, beginnend im Spätmittelalter, endend mit dem zweiten Weltkrieg. Seit 1848, dem Jahr der Gründung des Schweizer Bundesstaates, wurde sie kontinuierlich erweitert – zuerst vom Schaffhauser Kunstverein, danach vom Museum, das 1938 eröffnet wurde.

Laut einer Mitteilung des Museums umfasst die Sammlung älterer Kunst zurzeit rund 2000 Gemälde, 300 Skulpturen und 30 000 Arbeiten auf Papier. Anhand von knapp hundert Werken zeigt die neue von Kurator Dr. Andreas Rüfenacht konzipierte Dauerausstellung eine überraschende Auswahl dieses vielfältigen Bestands regionaler, nationaler und internationaler Kunst. Sie erzählt von Veränderung, Anpassung, Auflehnung, Tradition und Neuerung in der Kunstgeschichte eines halben Jahrtausends.

## Der neue Rundgang

Ein Schwerpunkt bildet die Kunst der Moderne in Schaffhausen und der Schweiz. Werke hiesiger Maler wie Richard Emil Amsler, Hans Sturzenegger oder Carl Roesch treten in

Dialog mit Arbeiten von Ferdinand Hodler, Giovanni Giacometti und Felix Vallotton. Ein weiterer Fokus folgt der Kunstgeschichte von der frühen Neuzeit bis zu den Kunstströmungen des 19. Jahrhunderts. Lucas Cranach der Ältere, Tobias Stimmer, Johann Heinrich Füssli, Alexander Trippel und weitere wichtige Positionen geben einen Einblick in die Veränderungen künstlerischer Ausdrucksweisen. Gezeigt werden auch Schaffhauser Barockporträts und Landschafts-

malerei der Schweizer Kleinmeister rund um Louis Bleuler, Darstellungen des Rheinfalls sind hier besonders stark vertreten.

Die Neupräsentation bietet so einen Querschnitt durch die Sammlung. Dieser soll aber nicht statisch bleiben: Die Ausstellung ist darauf ausgelegt, dass in den einzelnen Räumen regelmässig Werke aus den Beständen der Kunst von 1500 bis 1945 ausgetauscht und neue Bezüge und Themen in den Fokus genommen werden können. (r.)

Donnerstag, 24. Oktober, 13.30 Uhr: Neues probieren, Museumshäppchen in der Sammlung älterer Kunst. Mit Thomas Zweifel. Anmeldung erforderlich. Museum zu Allerheiligen Klosterstrasse 16, Schaffhausen; 052 633 07 77, admin.allerheiligen@stsh.ch



Blick in die Sammlung älterer Kunst. Bild: zvg

## Turnangebote im Reiat Schulhaus

**HOFEN** In der Bewegungs-Spielgruppe hat es donnerstags noch Plätze frei. Kinder ab 2,5 Jahren dürfen sich auf der Bewegungslandschaft frei bewegen, dazwischen am Basteltisch Platz nehmen oder einer Geschichte lauschen. Der Einstieg ist laufend möglich.

Bewegung fördert die Konzentration und tut Gross und Klein gut. Im Mukiturnen sind darum Kinder und ihre Begleitpersonen eingeladen, sich gemeinsam zu bewegen. Am Mittwochmorgen turnen wir, im Gegensatz zur Spielgruppe, unter Anleitung. Das Mukiturnen startet nach den Herbstferien und dauert bis zu den Frühlingsferien.

**Gabriela Birchmeier**  
Muki und Spielgruppenleiterin

Spielgruppe, donnerstags, 8.30 bis 10.30 Uhr; Mukiturnen ab Herbstferien, mittwochs, 9.45 bis 10.45 Uhr, 076 203 34 02, gabriela.birchmeier@gmx.ch.

## Siebter Tausch-Adventskalender für Frauen

**THAYNGEN** Hättest du dieses Jahr auch gerne einen tollen Adventskalender? Dann mach mit beim «Thaynger Tausch-Adventskalender für Frauen» und beschenke dich selbst und andere. Mindestens einen Kalender verschicken wir wieder an eine Frau, die ein herausforderndes Jahr hinter sich hat und etwas Ermutigung brauchen kann. Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bis spätestens 31. Oktober an. Am Sonntag, 24. November, treffen wir uns von 16 bis 17 Uhr zu einem kleinen Apéro. Anschliessend kannst du deinen prall gefüllten Adventskalender mitnehmen.

**Gabriela Birchmeier** Tausch-Adventskalender für Frauen

gabriela.birchmeier@gmx.ch;  
076 203 34 02

## KORRIGENDUM

Berichterstattung «Kleiner Klausen» (ThA, 10.9., Seite 9): Im weissen Excalibur sitzt Laszlo Bardoczi, dem das Auto gehört, und nicht Peter Maddalena. (r.)



## AGENDA

FORTSETZUNG V. S. 15

DO., 7. NOVEMBER

■ **Spielerabend** für Erwachsene mit Trudi Dosenbach, ab 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

■ **Nachtschiessen** mit Metzgete der SG Altdorf-Opfertshofen, 18–21 Uhr, Schützenhaus, Altdorf.

SA., 9. NOVEMBER

■ **Meisterschaftsspiele**  
Handballverein, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

■ **Nachtschiessen** mit Metzgete der SG Altdorf-Opfertshofen, 18–21 Uhr,

Schützenhaus, Altdorf.

SO., 10. NOVEMBER

■ **Kirchenkonzert** des Frauenchors Thayngen, 18 Uhr, Kath. Kirche, Thay.

MI., 13. NOVEMBER

■ **Värsl-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr,

Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

DO., 14. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

Weitere Anlässe:  
www.thayngen.ch -> Kultur + Freizeit -> Event-Portal

## IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,  
8201 Schaffhausen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

**Redaktion** Gabriela Birchmeier (gb)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Anzeigenverkauf**  
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Todesanzeigen** todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 79

**Druck** Druckwerk Schaffhausen AG  
Schweizersbildstrasse 30  
8207 Schaffhausen  
info@druckwerk-sh.ch  
Telefon +41 52 644 03 33

**Layout** Cornelia Zürcher

**Erscheint** in der Regel am Dienstag

**Anzeigenschluss** Montag, 9 Uhr

**Redaktionsschluss** Donnerstag,  
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache  
berücksichtigt die Redaktion auch  
später eintreffende Beiträge.

## ANZEIGE

### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**

Telefon 052 634 34 00

**Für dringende Notfälle und Ambulanz:**  
Telefon 144 A1574806

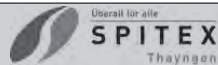
Abwesenheiten:

Dr. L. Margreth, bis 29.09.2024

Dr. A. Crivelli, 28.09. – 13.10.2024

Dr. L. Meikelburg, 05. – 20.10.2024

Dr. S. Schmid, 05. – 20.10.2024



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.**

**Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.**

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1556152



## AGENDA

MI., 25. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

DO., 26. SEPTEMBER

■ **Finanz-Forum** Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen, Reckensaal, Thayngen.

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

DI., 1. OKTOBER

■ **Kinderwoche** Dienstag, 14 Uhr, bis Freitag, FEG, Thayngen.

MI., 2. OKTOBER

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung: Judith Bühler: 052 649 12 25.

FR., 4. OKTOBER

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiate, jeden ersten Freitag im Monat; Restaurant Kaphilohn, Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia

Vonrufs, 079 39917 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SA., 5. OKTOBER

■ **Chilbi** beim Schützenhaus, Altdorf.

■ **Endschieszen** und Waffenreinigung, FSG Thayngen, Schiessstand Weiher, Thay.

SO., 6. OKTOBER

■ **Chilbi** beim Schützenhaus, Altdorf.

DO., 10. OKTOBER

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

SA., 12. OKTOBER

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

MI., 23. OKTOBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius,

Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

DO., 24. OKTOBER

■ **Vortrag** «Enkeltrickdienen keine Chance geben», Katarina Carnevale von der Schaffhauser Polizei gibt Tipps, 14.30 Uhr, Pfarreisaal der Kath. Kirche, Thayngen.

SA., 26. OKTOBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Absenden** der FSG Thayngen, 17 Uhr, Schiessstand Weiher, Thayngen.

MI., 30. OKTOBER

■ **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

DO., 31. OKTOBER

■ **Vortrag** des Netzwerks freiwillige Begleitung, Moderator Röbi Koller gibt Einblick in die Sendung «Happy Day», 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 1. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiate, jeden ersten Freitag im Monat; Restaurant Kuhstall, Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 39917 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SA., 2. NOVEMBER

■ **Chilbi Thayngen** Reckenareal, Thayngen.

■ **Preisjassen** des Frauerturnvereins Unterer Reiat, Schützenstube, Altdorf.

SO., 3. NOVEMBER

■ **Chilbi Thayngen** Reckenareal, Thayngen.

MI., 6. NOVEMBER

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung: Judith Bühler: 052 649 12 25.

■ **Rekrutierung der Feuerwehr** 19 Uhr, Feuerwehrmagazin, Brühlstrasse, Thayngen.

FORTSETZUNG S. 15

## ANZEIGE

**35 Jahre Qualität**

**DONAG**

Mitarbeiterin des Monats

*Reinigung ist Vertrauenssache!*

Olivera Ostojic, Spezialreinigungen, Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen  
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten  
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch A1556401

Schweizer Qualitätstreibstoffe immer zum MEGA Preis

Bleifrei 95 (E0%)  
Super 98  
Diesel (B0%)

**THAYNGEN**  
BENZIN  
Grenzstrasse 88 A1556478

**20 Jahre**  
HERZLICHE EINLADUNG

23. November 2024, 10-17 Uhr  
**TAG DER OFFENEN TÜR**

Gesundheitsvorträge, Neuheiten  
Goodies, Wettbewerbe und mehr!

Bohlstrasse 5, 8240 Thayngen  
www.kraftwerk.sh/20jahre A1556094

Verkauf Service Reparaturen

**reiat** motorgeräte

**STIHL**

Hugo Zangger | 8235 Lohn  
Tel. 052 649 39 61  
www.reiat-motorgeraete.ch A1555389